



(„Glockenturm, freistehende "Campanile" an der Obermünster-Ruine in Regensburg ©Christian Scheinost)

**„In dir muss brennen,
was du in anderen entzünden willst!“**

(© Hl. Aurelius Augustinus)

IMPULS zum 5. Sonntag im Jahreskreis

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ Mit diesem Zitat des Kirchenlehrers Augustinus stellt sich ganz schnell die Frage: **„Für was brennst DU“?**

Für Menschen, die du liebst? Für Urlaub, Sonne, Strand, Meer? Für deinen Beruf, dein Hobby, dein Ehrenamt, deinen Verein? Für das Klima, das Tierwohl, für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Menschenwürde in der Welt?

Menschen, die für etwas „brennen“ und feurig inspiriert sind, sprühen vor Begeisterung, Lebensfreude, Mut und kraftvollem Umsetzungsgeist.

Wofür brennst DU? Eine Frage, die auch im öffentlichen Leben oft gestellt wird. Profifußballer werden etwa nach Niederlagen gerne befragt, warum sie nicht für einen Sieg gebrannt hätten. Oder in Bewerbungsgesprächen soll mit dieser Frage herausgefunden werden, wofür die Bewerberinnen und Bewerber eine Leidenschaft entwickelt haben.

Für was brennst DU, für was brennen SIE? Eine wichtige Frage, die von großem Interesse ist, gerade auch jetzt im Blick auf die Bundestagswahl bzw. hier in Neuwied auf die Oberbürgermeisterwahl. Neben den jeweiligen geschriebenen Wahlprogrammen der Parteien überzeugen weitaus mehr die Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten bei Wahlkampfauftritten und Diskussionsrunden. „Face to Face“ lässt ihre Begeisterung, ihr „Brennen“ für ihre angestrebten Ziele vielmehr erkennen, als das geschriebene Wort.

Manche brennen für ihre Aufgabe, doch es kann auch zu viel werden und ein Mensch kann ausbrennen. Erschöpft sein, nicht mehr können, Schmerz erfahren und Schwäche, die sich nach innen und außen zeigt. Ausgebrannt sein ist nicht der Endpunkt! Neue Leidenschaft, Begeisterung kann gefunden werden, wenn der Mensch wieder zu sich findet, zu den Kräften, die tief in seiner Seele verwurzelt sind. Es ist ein Weg in die Stille, Rückzug, auch ein Weg im Glauben, der jedem und jeder neue Hoffnung schenken kann.

Die „Wofür brennst DU“-Frage ist die Zwillingsschwester von „Finde Deine Leidenschaft“ und eine Cousine von „Was ist Dein Warum?“

„Was ist Dein Warum?“ Eine Frage, die auch die Christinnen und Christen, die Lukas im Blick hat, stellen. Es ist die Frage nach dem, was sie antreibt, sie begeistert, sie motiviert Christ und Christin zu sein. Es geht um ihre eigene Essenz. In der Zeit, in der Lukas schreibt, gibt es viele kleine und größere christliche Gemeinden, die die Frohe Botschaft in Wort und Werk unterschiedlich leben. Und sie fragen: Was ist unter diesen vielen Meinungen und Formen das genuin Jesuanische, das, was sie zu Kirche macht, zu der Gemeinschaft, die Jesu Christi wollte?

Zur Antwort dieser Frage richtet Lukas seinen Blick auf das Leben und Wirken der Jünger und Jüngerinnen Jesu. Im Evangelium vom reichen Fischfang an diesem Sonntag legt er sein Augenmerk auf die Apostel und Apostelinnen, in besonderer Weise auf Simon Petrus. Im Text beschreibt er auf der einen Seite ein „Ausgebrannt sein“, nichts gefangen zu haben und auf der anderen Seite, ein neues andersartiges Brennen, das die Lebenssituation verändert. Auf Gottes Wort hin tut Petrus etwas, was gänzlich konträr und unverständlich ist zu seinem „Fischerwissen“, am Tag Fische zu fangen. Von Jesus, seinen Worten und Taten her zu denken, seine Frohe Botschaft zum Inhalt meiner Worte und Taten zu machen, dazu lädt Lukas seine Gemeinde damals und auch uns heute ein. Gerade auch im dem neuen Sonntagsformat am Kirchort „St. Michael“ „Die Botschaft entdecken“ und in den Formaten des Bibelteilens wird diese Einladung für mich Wirklichkeit. Wir brauchen als Kirche für diese Welt, die Ausrichtung an dem, was Jesus wollte. Wir brauchen, so meine Überzeugung, ein Brennen und eine Begeisterung für IHN, um der kleinen und großen Welt Hoffnung, Mut und eine gelungene Zukunft zu geben. Die Einladung steht.

Lesen der Bibelstelle Lk 15, 1-11 – Gebetsvorschlag/Meditation

Du Gott, der uns begeisterst,
manchmal wissen wir nicht weiter im Leben,
Gewohnheiten, die uns Sicherheit geben,
verstellen uns den Blick für die Wirklichkeit,
Sorgen und düstere Zukunftsaussichten übermannen uns,
und selbst der Glaube scheint nicht zu tragen,
die Netze der Kirche sind leer.

Gerade dann rufst du uns Menschen,
und traust uns zu, dass wir deine Botschaft weitergeben
und diese Welt zum Besseren verändern,
Du rufst uns, Menschen für dich zu gewinnen,
zu sammeln in einem Netz des Lebens,
das Hoffnungsperspektiven und Kraft schenkt.

Öffne unsere Ohren und Herzen,
dass wir deinen Ruf in uns hören
und die Welt mit deinem Evangelium gut gestalten. Amen.

**Lass dich begeistern
und brenne für Jesus!**

Seine Worte und Taten
verändern dein Leben,
geben dir Hoffnung dort,
wo du sie schon längst aufgegeben hast.

**Lass dich begeistern
und brenne für den Glauben!**

In ihm kannst du ein Lied finden,
dass die Welt umkreist,
dass von Gott singt,
der dich und mich,
der alle Menschen bedingungslos liebt.

**Lass dich begeistern
und brenne für Gott!**

ER stellt dir Jesus zur Seite,
als Freund und Wegbegleiter,
ER schenkt dir Jesus
in einem Stück Brot
und einem Tropfen Wein,
ER erfüllt dein Leben mit Freude
und lässt es gelingen.

**Lass dich begeistern
und begeistere andere,**

und der Geist Gottes wird das Gesicht der Welt verändern!